Ausgabe 02/2023

# Gemeinde Gaubitsch

Amtliche Mitteilungen, Nachrichten & Informationen

# GEMEINDEZEITUNG

ALTENMARKT - GAUBITSCH - KLEINBAUMGARTEN

**Seite 3**

## Gemeindekalender 2024

Wir suchen eure schönsten Fotos!

**Seite 4**

## Bin gekommen, um zu bleiben

Dr. Daniela Cadariu nimmt Stellung zu Schließungsgerüchten

**Seite 6**

## Ökologische Unkrautregulierung

GfGR Hannes Uhl gibt Anregungen zum Thema

## INHALTSVERZEICHNIS


| | |
|---|---|
| Bauverhandlungstermine | 02 |
| Vorwort Bürgermeister | 03 |
| Wir suchen eure schönsten Bilder! | 03 |
| Sprechstunde Anwaltskanzlei Eberhardt | 03 |
| „Bin gekommen, um zu bleiben“ | 04 |
| Verleihung Goldenes Ehrenzeichen | 04 |
| „Lange Nacht der Kellergassen“ | 04 |
| Änderung NÖ Hundehaltegesetz | 05 |
| NÖ-Gemeindechallenge 2023 | 05 |
| Anregungen von Ortsvorsteher Hannes Uhl | 06 |
| Ökologische Unkrautregulierung | 06 |
| Projekt „Durch die Krise vereint?“ | 07 |
| „Land um Laa“-Wein prämiert | 07 |
| Todesfälle, Geburten & Jubiläen | 08 |
| Bühne Aktiv: AkZent erfolgreich tatüffiert | 09 |
| Kulinarische Geheimnisse | 09 |
| Bericht aus dem Kindergarten Gaubitsch | 10 |
| Bericht aus der Volksschule Gaubitsch | 11 |
| FF Gaubitsch: div. Berichte | 12 |
| UFC Gaubitsch: Unterstützer des UFC | 12 |
| NÖ Senioren: Mutter- und Vatertagsfeier | 12 |
| Musikverein Gaubitsch: Tag der Blasmusik | 13 |
| Abfallarme Grillsaison | 14 |
| Anwaltskanzlei Dr. Stephan R. Eberhardt | 15 |
| Topothek Gaubitsch: Unsere Erinnerungen ... | 16 |
| Gesundheit | 17 |
| Serviceinfos | 18 |
| Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst | 19 |
| Ärzte- und Apo-Bereitschaftsdienste | 20 |


Unsere Rubriken:


AKTUELLES ..... ab Seite 4
LEBEN/KULTUR/BRAUCHTUM ..... ab Seite 8
NATUR & UMWELT ..... ab Seite 14
WIRTSCHAFT ..... ab Seite 15
GESCHICHTE ..... ab Seite 16
SERVICE ..... ab Seite 17


Liebe Leserinnen und Leser!

Sommerzeit ist Ferien- und Urlaubszeit. Zeit, um sich wieder länger im Freien aufzuhalten. Zeit, sich vielleicht wieder etwas mehr zu bewegen? Am 1. Juli, mit Start der NÖ Gemeindechallenge, heißt es wieder: „Jede Minute Bewegung zählt!“ Melden auch Sie sich an und helfen Sie unserer Gemeinde beim Minutensammeln. Genauere Informationen dazu finden Sie auf Seite 5. Zu derzeit grassierenden Gerüchten bezüglich Dr. Daniela Cadariu nehmen wir auf Seite 4 Stellung. Weitere Inhalte dieser Ausgabe sind unter anderem: Bürgermeister a.D. Alois Mareiner wurde das Goldene Ehrenzeichen verliehen, im Mai fand das erste Mal die „Lange Nacht der Kellergassen“ statt und wir möchten nochmals auf die Änderungen des NÖ Hundehaltegesetzes hinweisen. Kindergarten, Volksschule und einige unserer Vereine informieren Sie wieder über Ereignisse des letzten Vierteljahres. Rechtsanwalt Dr. Stephan R. Eberhardt stellt seine Anwaltskanzlei vor und bietet zukünftig zweimal im Jahr kostenlose Sprechstunden am Gemeindeamt an. Die TopothekarInnen von Gaubitsch bitten Sie wieder einmal um Ihre Mithilfe und präsentieren eine „Erinnerung an damals“ aus dem Fundus der Topothek. Auch diesmal wünschen wir Ihnen wieder viel Spaß beim Lesen.

Ihr Gemeindeamt-Team

## IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Gemeinde Gaubitsch, 2154 Gaubitsch 2, Tel.: 02522/88380, Fax: 02522/88380 15, E-Mail: gemeinde@gemeinde-gaubitsch.at| Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Franz Popp | Informationen zu den Bildrechten: Bei Bildern ohne Bildrechtangabe liegen die Bildrechte bei der Gemeinde Gaubitsch | Titelfoto: Maria Petzina | Redaktion: Theresa Kraft BA | Grundlegende Richtung des Mediums ist allgemeine Information der Gemeinde Gaubitsch über die Tätigkeiten und Angelegenheiten der Gemeinde und anderer lokaler Ereignisse | Alle in der Zeitung verwendeten Begriffe, Personen– und Funktionsbezeichnungen beziehen sich ungeachtet ihrer grammatikalischen Form selbstverständlich in gleicher Weise auf Frauen und Männer | Für die Richtigkeit der Angaben wird keine Haftung übernommen | Offenlegung nach § 25 Mediengesetz: Inhaber der Zeitung ist die Gemeinde Gaubitsch, 2154 Gaubitsch 2 | Druck: druck.at Druck- und Handelsgesellschaft, Aredstr. 7, 2544 Leobersdorf


Foto: Pixabay

## Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, liebe Jugend!

Der Sommer ist ins Land gezogen und für viele von Ihnen beginnt damit die Ferien- und Urlaubszeit. Ich hoffe, dass Sie die kommenden Wochen nutzen können, ein paar erholsame und schöne Tage zu verbringen, fremde Länder zu bereisen und neue Eindrücke zu gewinnen.

In der Gemeinde wird auch in den Sommermonaten fleißig weitergearbeitet. Sicherlich haben Sie schon wahrgenommen, dass Anfang Mai in der Kellergasse Gaubitsch eine Spritzdecke aufgebracht wurde. Ich bitte nochmals alle unnötigen Fahrten in der Kellergasse zu vermeiden.

Es wurde in allen drei KG`S ein Fugenverguss gemacht. In Altenmarkt und Gaubitsch war es auf zwei Güterwegen nötig eine Fahrbahnsanierung (Patschmatic) durchzuführen. Nur so ist es möglich, dass wir unsere Straßen und Güterwege lange erhalten. Die Gehsteige in Kleinbaumgarten (vor Haus Nr. 95) und Gaubitsch (Nr. 173) wurden von der Straßenmeisterei verlängert und fertiggestellt. Für die gute Zusammenarbeit möchte ich „Danke“ sagen.

Wenn Sie in den Ferienwochen einmal Zeit haben, darf ich Sie einladen, die vor kurzem von unserer „Gesunden Gemeinde“ eröffneten Schrittewege zu erforschen. Allen Vereinen wünsche ich viele Besucher und schönes Wetter für die geplanten Veranstaltungen.

Ich möchte mich bei den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten bedanken, die sehr engagiert an der Umsetzung vieler Projekte beteiligt sind und ganz besonders natürlich auch bei den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen im Innen- und Außendienst, sowie bei allen Bediensteten der Schule und des Kindergartens für die tolle Zusammenarbeit. Ich wünsche euch allen eine erholsame Zeit.

Abschließend möchte ich den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern, die in den letzten Wochen bei diversen Arbeitseinsätzen (Grabenmähen, Arbeitstagen oder die Pflege vor ihren Häusern machen) recht herzlich danken.

Ich wünsche allen unseren SchülerInnen schöne Ferien und jenen die den Sommer über Urlaub machen, eine erholsame und schöne Urlaubszeit sowie den Landwirten günstiges Wetter und eine erfolgreiche Ernte.

Ihr Bürgermeister

## Wir suchen eure schönsten Bilder!

Das Jahr 2024 lässt zwar noch etwas auf sich warten, dennoch beginnen schon bald die ersten Arbeiten für den Gemeindekalender 2024.
Um diesen auch heuer wieder mit wunderschönen Bildern aus unserer Gemeinde füllen zu können, möchten wir euch um eure Mithilfe bitten: Gesucht werden Landschaftsfotos, die im Gemeindegebiet von euch gemacht wurden. Wir würden uns sehr freuen, wenn ihr uns diese einfach per Mail an die E-Mailadresse **gemeinde@gemeinde-gaubitsch.at** zukommen lassen würdet.
Danke schon im Voraus für eure Mithilfe!

ANWALTSKANZLEI
DR. STEPHAN R. EBERHARDT
RECHTSANWALT (AT|D)

**Rechtsanwalt Dr. Stephan R. Eberhardt**

(ANWALTSKANZLEI RA Dr. Stephan R. Eberhardt (AT | D), Kanzleisprechstelle Gaubitsch)

steht Ihnen am **Donnerstag, 07.09.2023**

in der Zeit von **17:00 – 18:00 Uhr**

im **Gemeindeamt Gaubitsch**

für **unentgeltliche, umfassende rechtliche Auskünfte** zur Verfügung.

**Um telefonische Voranmeldung**

**im Gemeindeamt wird ersucht!**

Foto Bürgermeister: Doris Hartmann | Inserat Anwaltskanzlei Dr. Stephan R. Eberhardt: RA Dr. Stephan R. Eberhardt

## „Bin gekommen, um zu bleiben!“

Nach einjähriger Suche hatte die Gemeinde Gaubitsch im September 2022 das Glück mit Dr. Daniela Cadariu BSc eine neue Gemeindeärztin zu bekommen, die seit diesem Zeitpunkt ihre Ordination in Gaubitsch am Weinberg 17/1-2 betreibt.

Da derzeit vermehrt ruf- bzw. geschäftsschädigende Gerüchte über aktuelle Erkrankungen bzw. eine Schließung aufgrund zu geringen Patientenaufkommens kursieren, hat sich die Gemeinde Gaubitsch dazu entschlossen, diesen Unwahrheiten durch diese Stellungnahme entgegenzuwirken.

Nach der überraschenden Diagnose „Krebs“ Ende des Jahres 2022 bei Dr. Daniela Cadariu und ihrer erfolgreichen Operation Anfang 2023 erfreut sie sich nun wieder bester Gesundheit und betreibt seit November 2022 auch noch immer aushilfsweise an ihren freien Tagen die Ordination in Wildendürnbach, bis diese neu besetzt ist. Aufgrund dieser Doppelbelastung übernahm Frau Dr. Cadariu bisher auch noch keine kassenärztlichen Wochenend- und Feiertagsdienste. Nach Beendigung ihrer Zweitordination in Wildendürnbach ist eine Übernahme dieser jedoch angedacht. Auch die Patientenauslastung der Ordination ist laut Nachfrage bei Frau Dr. Cadariu zufriedenstellend. Basierend auf einem gut funktionierenden Terminsystem wird die Wartezeit für Patientinnen und Patienten (höchstens 20 Minuten) so gering wie möglich gehalten. Weiters schließt Dr. Daniela Cadariu zukünftig eine Aufstockung ihrer Ordinationszeiten in Gaubitsch bei höherem Patientenaufkommen nicht aus.

v.l.n.r.: Sabine Gass, Dr. Daniela Cadariu, Conny Appel

Wir möchten diese Gelegenheit auch dafür nutzen, auf ein Angebot von Frau Dr. Cadariu aufmerksam zu machen: Nicht mehr benötigte Pflegehilfsmittel (Krücken, Rollstühle, etc.) können gerne in ihrer Praxis abgegeben werden. Diese lässt sie generalüberholen bzw. in Stand setzen und können anschließend bei Bedarf in ihrer Ordination ausgeborgt werden.

„Bin gekommen, um zu bleiben!“, so tritt Dr. Daniela Cadariu selber den derzeit kursierenden Gerüchten entgegen und freut sich schon darauf, Sie (wieder) in ihrer Ordination begrüßen zu dürfen.

## Verleihung Goldenes Ehrenzeichen an Bürgermeister a.D. Alois Mareiner

v.l.n.r.: Bürgermeister Franz Popp, Bürgermeister a.D. Alois Mareiner, Walpurga Mareiner, Landtagspräsident Karl Wilfing

Herrn Bürgermeister a.D. Alois Mareiner wurde das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich verliehen. Die Überreichung wurde von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner am Dienstag, dem 13. Juni 2023, im Landtagssaal in St. Pölten, vorgenommen. Nach dem Festakt gratulierte auch Landtagspräsident Karl Wilfing.

IN ANERKENNUNG UND WÜRDIGUNG
SEINES LANGJÄHRIGEN VERDIENSTVOLLEN WIRKENS
WIRD

Herrn
Alois MAREINER
Bürgermeister a.D. der Gemeinde Gaubitsch

DAS GOLDENE EHRENZEICHEN
FÜR VERDIENSTE
UM DAS BUNDESLAND NIEDERÖSTERREICH

VERLIEHEN.

ST. PÖLTEN, AM 13. JUNI 2023
NÖ LANDESREGIERUNG

LANDESHAUPTFRAU

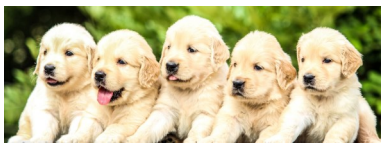
## „Lange Nacht der Kellergassen“ in Gaubitsch

Am 7.5.2023 lud Kellergassenführerin Anna Rabl zur „Langen Nacht der Kellergassen“ in die „Berizeun“ in Gaubitsch. Die Gäste erwartete neben einer Weinverkostung samt Jause, der naturbelassene Sandkeller von Anna Rabl, Auszüge aus Alfred Komareks Werken, die Besichtigung einer wunderbar erhaltenen Weinpresse aus dem Jahr

1817, sowie ein spannendes Rätsel, das auch eingefleischte WeinviertlerInnen zum Schwitzen brachte. Beeindruckt zeigten sich die BesucherInnen von den zur Besichtigung zur Verfügung gestellten Kellern der „Köllamauna“ Johann Schuster, Johann Bergauer, Walter Mühlberger und Josef Fenz.

Fotos Verleihung: Franz Popp | Fotos „Lange Nacht der Kellergassen“: Franz Jelen

# Änderungen NÖ Hundehaltegesetz



Mit 1. Juni 2023 trat die Änderung des NÖ Hundehaltegesetzes in Kraft. Ebenso wurde die derzeit aufrechte NÖ Hundehalte-Sachkundeverordnung am 1. Juni 2023 durch die NÖ Hundehalte-Sachkundeverordnung 2023 ersetzt.

Anbei die wesentlichen Änderungen in Kurzform, als Erstinformation für Gemeindebürgerinnen und -bürger zur Verfügung gestellt, von der NÖ Landesregierung.

Aktuelle Informationen zu den Änderungen (Stichtag 1. Juni 2023) stehen Ihnen nunmehr auf der Landeshomepage zur Verfügung unter https://www.noe.gv.at/noe/Tierschutz/Hundehaltegesetz.html.

Wir ersuchen alle bisherigen HundebesitzerInnen um rechtzeitige Nachreichung des Nachweises für die Haftpflichtversicherung (z.B.: per Mail an gemeinde@gemeinde-gaubitsch.at).

**Information zum NÖ Hundehaltegesetz und zur NÖ Hundehalte-Sachkundeverordnung 2023, geltend ab 1. Juni 2023**

Durch die **Novelle des NÖ Hundehaltegesetzes, die am 1. Juni 2023 in Kraft treten wird**, sollen weitere Gefährdungen von Personen durch Hunde möglichst vermieden werden.

Als Maßnahmen dafür sind unter anderem neu vorgesehen:

- **Meldepflicht für alle ab 1. Juni 2023 neu angeschaffenen Hunde** bei der örtlich zuständigen Gemeinde – jedoch mit zahlreichen Ausnahmen (Jagdhunde, Behindertenhunde, etc.)
- **Verpflichtender „NÖ Hundepass" (allgemeine Sachkunde)** für Halterinnen und Halter von Hunden vor der Aufnahme einer Hundehaltung ab 1. Juni 2023 – Vorlage des NÖ Hundepasses bei der Meldung des Hundes (mit Nachfrist bis 6 Monate für die Vorlage)
- **Einführung einer einheitlichen Haftpflichtversicherung** (€ 725.000 pro Hund für Personen- und Sachschäden) für alle Hundehalterinnen und Hundehalter – Vorlage eines entsprechenden Nachweises bei der Meldung eines Hundes bei der Gemeinde
- **Übergangsbestimmung**: Nachweis der Haftpflichtversicherung bis zum 1. Juni 2025 bei der Gemeinde für vor dem 1. Juni 2023 gehaltene Hunde
- Festlegung einer neuen **Obergrenze zur Haltung von Hunden (5 Hunde)** in einem Haushalt

Nähere und weitere Informationen auf der Homepage der NÖ Landesregierung www.noe.gv.at/noe/Tierschutz/Hundehaltegesetz.html.

## NÖ-Gemeindechallenge 2023

Ganz egal, ob man gerne läuft, mit den Inlineskates unterwegs ist, in die Pedale des Fahrrads tritt oder am liebsten einfach nur wandert – von 1. Juli bis 30. September zählt wieder jede Minute Bewegung in der freien Natur. In dieser Zeit sucht SPORTLAND Niederösterreich in Kooperation mit spusu, den beiden NÖ-Gemeindevertreterverbänden sowie Sodexo mit der spusu NÖ-Gemeindechallenge bereits zum siebenten Mal die aktivsten Orte Niederösterreichs.

**„spusu Sport"-App mit Neuerungen**

Wie in den Jahren zuvor, kommt dabei auch heuer die „spusu Sport"-App zum Einsatz. Diese wurde speziell für den Wettbewerb entwickelt, laufend an die Bedürfnisse der NÖ-Gemeindechallenge angepasst und für die diesjährige Auflage mit Zusatzfunktionen ausgestattet. Einerseits wurden neue Filter und Parameter für das Tracken von Minuten implementiert, um die Fairness und Transparenz der Gemeindechallenge auf ein völlig neues Niveau zu heben. Zudem wurden die bekannten und beliebten Badges für individuelle sportliche Leistungen erweitert und nun können die Auszeichnungen in Bronze, Silber und Gold bei der Erreichung stetig anspruchsvoller werdender Ziele erobert werden. Andererseits gibt es dieses Jahr erstmalig die 11teamsports-Vereinswertung. Die Wertung erfolgt unabhängig von der jeweiligen Gemeinde und wird deshalb als eigenes Ranking dargestellt. Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer kann innerhalb der App einem Verein seiner Wahl beitreten. Die Auswahl des Vereins ist ab Challengestart (1. Juli) möglich.

Die „spusu Sport"-App bietet einige Zusatzfunktionen: Einerseits wurde die Kompatibilität mit Sportuhren abermals erweitert, so dass alle handelsüblichen Uhren von Polar, Garmin, Strava, Suunto, Apple Watch, Huawei und Fitbit mit der App gekoppelt werden können. Ein Pause-Button ermöglicht bei Bedarf eine Unterbrechung einer Sport-Aktivität. Damit man sich beim Sammeln von aktiven Minuten auch direkt mit seinen Vereinskollegen, Feuerwehrkameraden oder seiner Chor-Gemeinschaft messen kann, können zudem innerhalb einer Gemeinde neuerdings Untergruppen gegründet werden (nähere Informationen dazu unter https://www.sportlandnoe.at/noe-gemeindechallenge-2023).

So funktioniert der Wettbewerb:

Am 1. Juli 2023 fällt der Startschuss zum Wettbewerb, bei dem alle Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher mithelfen können, ihre Gemeinde zur aktivsten des Bundeslandes zu machen. Alle Gemeinden sind bereits vorab in der App hinterlegt, weshalb die Anmeldung (ab 12. Juni) und die Teilnahme ganz einfach sind:

1. Schritt: „spusu Sport"-App auf das Smartphone laden.
2. Schritt: In der App anmelden und Gemeinde virtuell beitreten.
3. Schritt: So viel Sport machen, wie möglich!

Jede aktive Minute wird anschließend von der App dokumentiert und gleichzeitig automatisch auf das Bewegungskonto der jeweiligen Gemeinde gebucht. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben dabei immer die Möglichkeit den aktuellen Stand des Wettbewerbs in der App, unter www.noechallenge.at und den Social Media -Kanälen von SPORTLAND Niederösterreich mit zu verfolgen. Abgerechnet wird das große niederösterreichische Bewegungskonto am 30. September 2022. Danach werden die drei aktivsten Gemeinden in den vier Kategorien „1 – 2500 Einwohner", „2501 – 5000 Einwohner", „5001 – 10.000 Einwohner" und „über 10.000 Einwohner" mit den meisten gesammelten Bewegungsminuten ausgezeichnet.

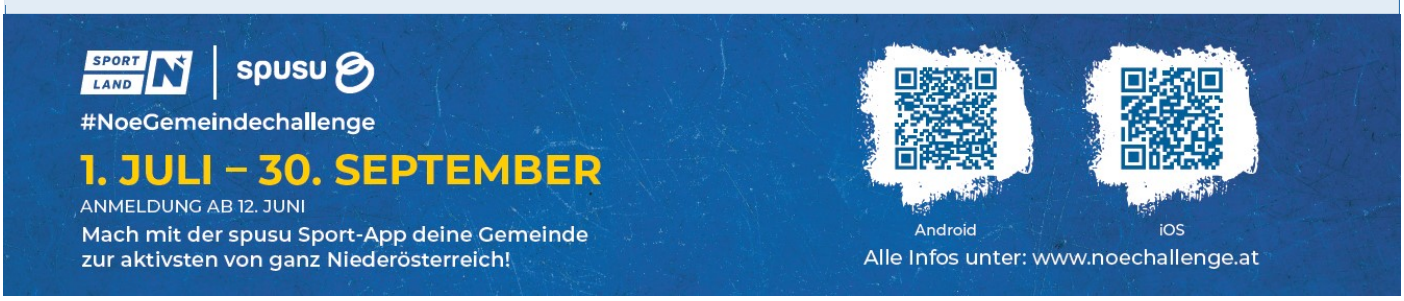



Foto: bk010397 / Unsplash | Inserat: Land NÖ

# Anregungen zu den Themen „Gesunde Gemeinde“ und „Natur im Garten“ von Geschäftsführendem Gemeinderat Hannes Uhl:

Wir haben in unserer Gemeinde zwei Vorsorgethemen, zum Einen: „**Gesunde Gemeinde**“, zum Anderen: „**Natur im Garten**“. Zu beiden Themen ein paar Hinweise:

„**Gesunde Gemeinde**“: Unser liebes Auto, die Kurzstrecken und die leidige Aussage „Alles ist so teuer!“ oder „Ich habe Kreuzschmerzen!“

Hier haben wir vieles selber in der Hand. Wenn wir nur denken, wie oft wir bei helllichtem Tag, Entfernungen bis zu etwa einem Kilometer, ohne etwas zu transportieren, mit dem Auto fahren. Zu Fuß braucht ein flotter Geher sechs Minuten und ein gemütlicher vielleicht zwölf Minuten. Mit dem Rad drei bis 10 Minuten. Da stellt sich die Frage: Wo liegt der Vorteil, wenn ich mit dem Auto fahre? Zu Fuß oder mit dem Rad liegt der Vorteil auf der Hand: Die Gesundheit, die Umwelt, die Ersparnis sowie kein Zeitverlust. Vielleicht auch noch ein Gespräch, mit anderen Menschen, die ebenfalls zu Fuß unterwegs sind, oder die gerade manuell das Gras vom Gehsteigrand entfernen.

Somit sind wir schon bei „**Natur im Garten**“: Wir haben uns vor zwei Jahren dazu entschieden, dass unsere Gemeinde am Projekt „Natur im Garten“ teilnimmt.

Eine Auflage ist zum Beispiel: keine chemischen Pflanzenschutzmittel auf Grünanlagen anzuwenden. Auf befestigten Böden (Pflaster, Randsteine, Beton, Asphalt) darf sowieso, auch ohne der Teilnahme, keine chemische Unkrautbekämpfung durchgeführt werden. Wir suchen jetzt natürlich auch Lösungen, wie wir manches pflegen können (Strom, Bürsten oder Hand).

Es ist auch Zeit zu überlegen, wie wir künftig Teile der Grünanlagen pflegen. Es müssen nicht alle Grünanlagen den Anschein eines „Englischen Rasen“ haben. Eine blühende Blume bringt Farbe ins eintönige Grün. Wir werden sicher künftig Teile nur mehr einmal im Jahr schneiden und dann das Mähgut entfernen. Damit helfen wir ganz einfach beim Schutz der Wildbienen mit. Das Ganze hat nichts mit Bio zu tun, sondern es gibt Flächen, die müssen, simpel gesagt, Leistung erbringen (Fußballplatz) und andere dienen einfach zum Erholen.

Noch angemerkt: Alte, noch lagernde Unkrautbekämpfungsmittel können im Altstoffsammelzentrum abgegeben werden.

Ich hoffe, ich habe euch einige einfache Hinweise und Überlegungen weitergeben können.

Geschäftsführender Gemeinderat

Hannes Uhl

Beitrag und Foto: GfGR Hannes Uhl | Beitrag „Ökologische Grünraumregulierung“: „Natur im Garten“

## SchülerInnen & ForscherInnen unterwegs im Gemeindegebiet

Im Forschungsprojekt „Durch die Krise vereint?“ wird gemeinsam mit Citizen Scientists das Umfeld der jungsteinzeitlichen Fundstelle Asparn/Schletz untersucht. Das Projekt wird von der Universität für Weiterbildung Krems geleitet und in einer Zusammenarbeit mit der Universität für Bodenkultur Tulln, der Montanuniversität Leoben, dem Naturhistorischen Museum Wien, den Landessammlungen Niederösterreich, dem MAMUZ und dem Schulzentrum Asparn/Zaya durchgeführt.

Von besonderem Interesse ist die Frage nach der Herkunft der Individuen, deren sterbliche Überreste in Asparn/Schletz durch archäologische Grabungen gewonnen wurden. Dafür erstellen die ForscherInnen Landkarten basierend auf geologischen und chemischen Daten aus Bodenproben, die in Folge mit den Analysen der Knochen- und Zahnproben abgeglichen werden.
Dafür waren ab Ende Mai SchülerInnen des Schulzentrums Asparn sowie werden in den Sommermonaten WissenschaftlerInnen der BOKU und der Montanuni im Gemeindegebiet unterwegs sein und um Proben werben. Die Gemeinde unterstützt die Vorhaben des spannenden Projekts, das wichtige Einblicke in die berühmte Siedlung von Asparn/Schletz ermöglicht.

Weitere Informationen zum Projekt: www.united-by-crisis.at

## „Land um Laa“-Wein prämiert

**Der diesjährige Regionswein im Lebensraum Land um Laa kommt aus Falkenstein. Es ist ein Weinviertel DAC vom Bio-Weingut Tor zur Sonne von Johannes Neustifter.**

Bereits zum fünfzehnten Mal prämiert der Lebensraum Land um Laa den Regionswein der Kleinregion. Eingereicht werden konnten wieder alle Weinviertel DAC–Weine aus den Kleinregionsgemeinden Falkenstein, Fallbach, Gaubitsch, Gnadendorf, Großharras, Laa, Neudorf, Staatz, Stronsdorf, Unterstinkenbrunn und Wildendürnbach.
Eine fachkundige Jury aus Weinexperten und Vertretern der Gemeinden und der Gastronomie wurde am 8. Mai zur Blindverkostung in das „Heurigenlokal Böck“ in Eichenbrunn eingeladen. Weinbauberater Daniel Hugl von der Landwirtschaftskammer Niederösterreich wertete die Punkte der insgesamt 11 eingereichten Weinproben aus.
Der Weinviertel DAC vom Bio - Weingut Tor zur Sonne – Johannes Neustifter wurde im Stechen klar am besten bewertet und stellt damit den heurigen „Land um Laa – Wein 2023“.

Die Teilnehmer der diesjährigen Regionswein-Verkostung: Josef Kerbl, Elke Hubeny, Franz Bsteh, Rudolf Dötzl, Manfred Schulz, Stephan Gartner, Hermann Findeis, Matthias Hartmann, Daniel Hugl, Willibald Schuber, Roman Bayer, Franz Popp, Helga Nadler, Benedikt Miksch, Franz Hiller

Beitrag: Dr. Markus Puschenreiter Projekt-Team von „United by crisis?“ | Beitrag „Land um Laa“-Wein: Benedikt Miksch, Foto: Elke Hubeny

# Wir nehmen ABSCHIED

*„Das ist das Ende“, sagte die Raupe.*
*„Das ist erst der Anfang“, sagte der Schmetterling.*
(Laotse)

**Johanna HOFBAUER**
Kleinbaumgarten
gest. am 15. März 2023

**Emma MAYERHOFER**
Gaubitsch
gest. am 19. März 2023

**Theresia UHL**
Gaubitsch
gest. am 03. Juni 2023

# WILLKOMMEN im Leben

*„Ein neugeborenes Baby ist wie der Anfang aller Dinge.*
*Es ist Staunen, Hoffnung, Traum aller Möglichkeiten!“*
(Eda J. Leshan)

**Tobias FENZ**
Gaubitsch
geb. am 21. Mai 2023

**Katharina KRAFT**
Gaubitsch
geb. am 04. Juni 2023

**Sarah ULLRAM**
Altenmarkt
geb. am 09. Juni 2023

**Dominik HOFBAUER**
Kleinbaumgarten
geb. am 13. Juni 2023

# Wir GRATULIEREN

**Maria WINDISCH**
Kleinbaumgarten
90. Geburtstag

Veröffentlichung von Meldungen
Lt. §5 des NÖ Ehrungsgesetzes sind das Land Niederösterreich und die Gemeinden berechtigt, Ehrungen zu verlautbaren oder für eine Verlautbarung durch andere zu sorgen, sofern sich die geehrten Personen nicht dagegen schriftlich ausgesprochen haben. Falls Sie also eine Verlautbarung Ihres runden Geburtstags (80., 90., 95., etc.), Goldene oder Diamantene Hochzeit, etc., der Geburt Ihres Kindes oder den Todesfall eines Angehörigen nicht wünschen, ersuchen wir Sie, uns dies schriftlich am Gemeindeamt oder per E-Mail (*gemeinde@gemeinde-gaubitsch.at)* bekanntzugeben.

Datenstand vom 11.12.2022 bis 15.03.2023

Fotos: Pixabay

## BÜHNE AKTIV: Das AkZent wurde erfolgreich tartüffiert

Vom 28. Mai bis 10. Juni stand das AkZent Gaubitsch ganz im Zeichen der diesjährigen Produktion der Bühne Aktiv, bei der die klassische Molière-Komödie „Tartuffe“ in einer zeitgemäßen Inszenierung zum Besten gegeben wurde. Rund 40 Menschen jeden Alters, die auf, hinter und neben der Bühne sowie im Buffet engagiert waren, bereiteten dem zahlreich erschienenen Publikum aus Nah und Fern ein paar vergnügliche Stunden – und die Rückmeldungen waren durchwegs begeistert.

v.l.n.r.: Ulrich Uhl, Christoph Hofbauer, Gerlinde Hölzl, Marlena Gräf, Rudolf Dorn, Johannes Eigner, Franz Hofbauer, Lydia Eigner, Johanna Krenn, Felix Hofbauer

Für die Bühne Aktiv war dies zweifelsohne ein großer Motivationsschub und in diesem Sinne freuen wir uns schon auf unser 40-jähriges Vereinsjubiläum, das wir nächstes Jahr feiern werden. Neue Aktivistinnen und Aktivisten sind übrigens jederzeit herzlich willkommen, ganz egal ob diese sich für das Theaterspielen an sich, für Licht- und Tontechnik, für den Bau von Bühnenelementen, für Kostüme, Maske, Frisuren, das Marketing im Vorfeld oder eine Mithilfe im Buffet interessieren – eine erfolgreiche Theaterproduktion ist die Summe vieler ganz unterschiedlicher Aufgaben, die es zu erfüllen gilt. Und genau deshalb ist in unserem Verein auch wirklich für alle Interessierten Platz.

Was in den letzten Monaten noch geschehen ist: Das AkZent wurde zu einer smarten Veranstaltungslocation umfunktioniert. Das bedeutet, dass es ab sofort noch einfacher und unkomplizierter sein wird, das Areal – also den Saal, den überdachten und freien Innenhof sowie sämtliche Nebenräume – für private Feiern oder sonstige Events anzumieten: alle nötigen Funktionen wie Licht, Lautsprecher samt Musik vom eigenen Handy oder Laptop, Heizung oder Klimaanlage können von einem einzigen, sehr leicht zu bedienenden Tablet gesteuert werden. Wie bisher kann natürlich auch das gesamte vorhandene Equipment (Tische, Bänke, Sessel, Stehtische, Gläser, Kaffeegeschirr, Gastro-Spülmaschine, Kühlschränke etc.) mitbenutzt werden. Bei Interesse meldet Euch einfach per Mail an office@buehne-aktiv.at oder telefonisch bzw. per SMS/Whatsapp unter 0660 3489996.

## KRAUTSTRUDEL MIT PARADEISSAUCE

**ZUTATEN**:

- 1 Pkg. Strudelblätter (10 dag)
- 1 kleiner Kopf Weißkraut
- 2 Zwiebeln
- 2 Knoblauchzehen
- 5 dag Räucherspeck
- 1/8 l Rindsuppe (evtl. Würfel)
- 5 dag Butter
- 2 EL Schmalz
- 1/2 EL Kristallzucker
- Kümmel
- Salz
- Pfeffer

**ZUBEREITUNG:**

Vom Weißkraut die äußeren Blätter entfernen, Krautkopf vierteln, Strunkstücke entfernen, das Kraut in feine Streifen schneiden. Zwiebel und Knoblauch schälen. Zwiebel in Streifen schneiden, Knoblauch fein hacken. Räucherspeck grobwürfelig schneiden.

Schmalz erhitzen, Speck und Zwiebel zufügen, sodann Zucker einrühren und leicht karamellisieren lassen, anschließend das Kraut zufügen. Kümmelkörner hacken und über das Kraut streuen. Mit Salz, Pfeffer und Knoblauch würzen. Einige Minuten lang gut durchschwenken. Rindsuppe zufügen und das Kraut zugedeckt weich dünsten. Deckel abnehmen und Flüssigkeit verdampfen lassen, damit die Krautfülle möglichst trocken ist. Auskühlen lassen.

Ein Strudelblatt auf ein bemehltes Tuch legen. Butter schmelzen, den Strudelteig darauflegen und mit Butter bepinseln. Auf ein Drittel der Teigfläche die Krautfülle verteilen und mit Hilfe des Tuches den Strudel fest zusammenrollen.

Backrohr auf 200°C vorheizen. Backblech mit Fett bepinseln. Strudel darauflegen, mit Butter bestreichen und ca. 20 Min. backen. Währenddessen öfters mit Butter bestreichen.

Als Beilage passt Paradeissauce.

Gutes Gelingen wünscht

Anna Popp

Möchten auch Sie Ihre kulinarischen Geheimnisse mit uns teilen? Senden Sie uns bitte das Rezept samt Foto an gemeinde@gemeinde-gaubitsch.at oder bringen Sie uns dieses einfach am Gemeindeamt vorbei.

Rezept und Foto: Anna Popp | Beitrag und Foto: Bühne Aktiv

# KINDERGARTEN GAUBITSCH

Dieses Kindergartenjahr war endlich wieder ein Jahr ohne Unterbrechungen, mit durchgehendem Kindergartenbetrieb, ohne Coronaeinschränkungen und ohne Lockdown`s, wie wir es schon lange nicht mehr hatten. Durch die Aufnahme von Kindern mit 2,5 Jahren haben sich im Laufe des Kindergartenjahres unsere beiden Gruppen bis auf die letzten Plätze gefüllt. Es war oft ein herausforderndes Jahr, denn das Zusammenleben so einer großen Kinderschar, auf kleinem Raum, war für viele Kinder neu und jeder musste sich erst wieder seinen Platz innerhalb der Gruppe suchen. Ich meine aber nicht den Platz auf den jeder sitzt, sondern den Platz den er innerhalb der Kindergartengruppe, der Gemeinschaft, vertreten und halten kann, denn Corona und die Zeit ohne Freunde haben in diesem Bereich eine große Lücke hinterlassen, mussten wir feststellen. Rücksichtnehmen, aufeinander unbeschwert zugehen, einfach helfen, Konflikte selbst lösen, Konkurrenzkämpfen standhalten, selbst um Lösungen bemüht sein, Bitten aussprechen und selbst um Hilfe bitten, … war und ist für viele nicht einfach. Daher hat uns dieses Thema oft beschäftigt und viel Zeit in Anspruch genommen. All diese Eigenschaften sind aber Lernprozesse und können nur erlebt, gelebt und vorgelebt werden. Die Kinder sind jung, aufnahmebereit und offen, so haben wir trotzdem ein quirliges, turbulentes, oft lustiges und vor allem gemeinsames Kindergartenjahr erlebt und müssen nun am Ende sieben Kinder in die Schule entlassen. Wie man auf den Bildern sieht, haben wir natürlich auch versucht, die Kinder auf die Schule vorzubereiten, jedoch haben wir im Kindergarten die Zeit, all die Lerninhalte noch in ein „Spiel mit Bewegung“ zu verpacken, sodass die Kinder beim Tun lernen und noch dazu auch Spaß dabei haben. Doch die Zeit vergeht viel zu rasch ☹ und so wurden am letzten Freitag im Juni unsere “Schulkinder“ im Kreise ihrer Familie und im Kreise ihrer Freunde vom Kindergarten verabschiedet und sie mit einer Schultüte in der Hand, liebevoll „hinausgeschmissen“. 😊

Jedoch!!! … das Kindergartenjahr ist noch nicht vorbei, es endet erst mit Beginn des neuen Kindergartenjahres Anfang September, ABER wir wechseln vom Regelbetrieb in den Ferienbetrieb, mit Sand, Sonne und Wasser, … ab heuer wird der Kindergarten erstmals nur für eine Woche (6. Ferienwoche) im Sommer zugesperrt!

So wünschen wir euch und natürlich auch uns, einen wunderschönen und lustigen Sommer(betrieb), ein wenig Erholung und eine wunderschöne Urlaubszeit! 😊

Unsere „Schulkinder“ beim Lernen.

Beitrag und Fotos: Kindergarten Gaubitsch

# VOLKSSCHULE GAUBITSCH: News aus den Klassenzimmern

Am Freitag, den 2. Juni, wanderten die Kinder der 1. und 2. Stufe von der Schule weg über den „Siebenbergeblick“ nach Unterstinkenbrunn zu den Alpakas der Familie Hartmann. Dort angekommen erfuhren wir interessante Informationen über diese Tiere und die Kinder hatten Freude am Streicheln und Füttern. Anschließend durften die Schüler mit Wolle filzen und kleine Lamas aus Holz bemalen. Alle hatten viel Spaß bei diesem besonderen Wandertag.

Am 4. Mai fuhren die Schüler der 3. und 4. Klasse mit Frau Lehrer Bräuer und Frau Lehrer Hoffinger nach St. Pölten. Nach der Ankunft bei der HTL begann der Stadtrundgang.

Wir besichtigten viele interessante Gebäude wie z.B. das Zwiebelmusterhaus mit 168 Tellern an der Fassade, das Jugendstilhaus von Josef Olbrich, den Dom, das Rathaus, die „Mary Ward Schule – der Englischen Fräulein“ usw.

Am Nachmittag besuchten wir das Regierungsviertel mit Landhaus und Klangturm. Im Sitzungssaal durften wir sogar auf den Plätzen der Abgeordneten sitzen.

Die Kinder der 3. und 4. Schulstufe erkundeten gemeinsam mit den Lehrerinnen Frau Heger Christine und Frau Simone Bräuer im Zuge der Projekttage von 10. – 12. Mai 2023 die Gegend rund um Annaberg. Bei der Hinfahrt besuchten wir die Nixhöhle. Im Anschluss daran ging es in unsere Unterkunft, in das JUFA Annaberg. Nach dem Mittagessen konnten wir gestärkt

in Begleitung eines Jägers/Försters Wissenswertes über Pflanzen und Tiere im Wald erfahren. Am zweiten Tag brachte uns der Bus nach Mariazell, wo wir unter anderem die Schatzkammer der Basilika und die Lebzelterei Pirker begutachten durften. Auch die Gondelfahrt auf die Bürgeralpe und das Holzknechtland durften natürlich nicht fehlen. Eines der Höhepunkte war die Disco am Abend, bei der alle eifrig mittanzten. Am dritten und letzten Tag verabschiedeten wir uns mit gepackten Koffern und einem Lunchpaket von unserer tollen Unterkunft und fuhren noch den Weißen Zoo an. Mit vielen schönen Eindrücken kamen wir wieder in Gaubitsch an, wo alle Eltern ihre Kinder freudestrahlend empfangen haben.

Es waren für alle (sowohl für Kinder, als auch für uns Lehrerinnen) schöne, erlebnisreiche, aber auch anstrengende Tage.

Ein besonderes Erlebnis für die Kinder der 3. und 4. Schulstufe war die Teilnahme am Bezirkssingtag im Burghof in Laa.

Beitrag und Fotos: Volksschule Gaubitsch

## FREIWILLIGE FEUERWEHR GAUBITSCH: div. Berichte

Am 25. April 2023 fand im NÖ Feuerwehr- und Sicherheitszentrum Tulln die Überreichung der Jubiläumsurkunde statt. Bürgermeister Franz Popp, Kommandant Johannes Ziegler und Kommandant-Stellvertreter Christian Wanderer nahmen die Urkunde stellvertretend für die Freiwillige Feuerwehr Gaubitsch von Frau Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner entgegen.

Am Samstag, den 27. Mai 2023 freuten wir uns über die zahlreiche Teilnahme vieler Feuerwehrjugenden aus dem ganzen Bezirk, beim Bezirksfeuerwehrjugendleistungsbewerb in Gaubitsch. Hervorragende Leistungen wurden erbracht und dazu gratulieren wir allen recht herzlich.

Am Sonntag, den 28. Mai 2023 feierten wir unser 125-jähriges Jubiläum. Im Anschluss an die Hl. Messe, begleitet vom Musikverein Gaubitsch, folgte der Festakt.

Dabei wurden folgende **Ehrungen** durchgeführt: LM Andreas Ziegler, LM Christoph Rohringer und Mag. Christian Wiesinger erhielten das **Verdienstabzeichen 3. Klasse in Bronze**. OV Helmut Hartmann erhielt das **Verdienstabzeichen 2. Klasse in Silber**.

Beim 2-tägigen Heurigenbetrieb wurden alle Gäste mit Getränken und Speisen reichlich verköstigt.

Bei den heurigen Leistungsbewerben ist nicht nur die Gaubitscher Feuerwehrjugend vertreten, auch die Wettkampfgruppe der Aktiven hat im Frühjahr schon fleißig für die anstehenden Bewerbe geübt. Am 3. Juni 2023 fand der erste Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerb in Ottenthal statt, wo die Wettkampfgruppe Gaubitsch erfolgreich teilgenommen hat.

Am 10. Juni 2023 feierte HLM Klaus Kraft seinen 40. Geburtstag. Kommandant OBI Johannes Ziegler und BI Christian Wanderer gratulierten Klaus im Namen der FF-Gaubitsch und überreichten ihm ein Geburtstagspräsent mit dem Feuerwehrwappen und der Aufschrift "FF-Gaubitsch".

## UFC GAUBITSCH: „Unterstützer des UFC Gaubitsch“ unermüdlich im Einsatz

Dank der "Unterstützer des UFC-Gaubitsch" ist die Sportanlage in Gaubitsch nun wettertechnisch noch besser geschützt: Im Durchgang zwischen Kabinen und WC-Anlage befindet sich seit Kurzem ein Schubtor, dass je nach Bedarf geschlossen oder geöffnet werden kann.

Die Sportanlage, die neben dem UFC-Gaubitsch, auch anderen Vereinen der Gemeinde und Privatpersonen als Veranstaltungsort dient, konnte somit weiter aufgewertet werden. Ein großes DANKESCHÖN an alle Beteiligten!

v.l.n.r.: Georg Freudenberger, Alois Mareiner, Philipp Hödl, Josef Müllner, Josef Freudenberger

## NÖ SENIOREN: Mutter- und Vatertagsfeier 2023

Am 25.5.2023 fand im Wimmer Stod‘l die Mutter- und Vatertagsfeier, an der 70 Senioren teilnahmen, statt. Für die musikalische Umrahmung sorgten Gerlinde Hölzl und Lydia Eigner. Obmann Leo Seidl, Edith Kraft, Magdalena Dorn und Anna Streuhofer brachten Verse und Gedichte zum Besten. Bürgermeister Franz Popp und Pfarrer Christian Wiesinger hielten kurze Reden. Die Mütter wurden mit einem Blumenstock und die Väter mit einer Flasche Wein beschenkt. Mit Kaffee und Kuchen fand die schöne Feier ihren Ausklang.

Beitrag und Fotos: Freiwillige Feuerwehr Gaubitsch | Fotos UFC Gaubitsch und NÖ Senioren: Philipp Hödl

# MUSIKVEREIN GAUBITSCH: Tag der Blasmusik in Kleinbaumgarten

Zum bereits dritten Mal fand der heurige **Tag der Blasmusik** in Kleinbaumgarten statt. Am Samstag, den 03.06.2023, trafen wir uns daher beim Dorfzentrum in Kleinbaumgarten, um gemeinsam mit der Ortsbevölkerung den Tag bei Blasmusik und herrlichem Wetter zu verbringen. Erfreulicherweise öffneten einige Bewohner Kleinbaumgartens ihre Türen für uns und bereiteten etwas vor. Mit neun Stationen und einem abschließenden Dämmerschoppen hatten wir ein volles Programm. Um diesen straffen Zeitplan einhalten zu können, fanden wir uns bereits um 10:00 Uhr bei der ersten Station ein, die vom **Tischlermeister Ludwig Krenn** und dem **Obmann des Theatervereins Christoph Hofbauer** samt ihren Familien für uns vorbereitet wurde. Bei Kaffee und Kuchen ließen wir den Tag gemütlich starten und bedankten uns bei den Gastgebern mit Marschmusik und Polkaklängen. Bald darauf ging es schon weiter zur nächsten Station, die uns in den Hof von **Alexander Regen** führte, wo der „11er Zug“ auf uns wartete. Auch hier spielten wir natürlich auf und der Gastgeber eröffnete gemeinsam mit unserer Marketenderin Christine die Tanzfläche. Gleich vier unserer Marketenderinnen begleiteten uns am Samstag und verköstigten den ganzen Tag über bis spät in die Nacht alle Freunde der Blasmusik mit leckeren Schnäpsen und Likören. Anschließend begaben wir uns zur dritten Station, die der **Uniqa-Versicherer Günther Strick** samt Familie in seinem Garten für uns vorbereitete. Auf dem Weg dorthin legten wir einen kurzen Zwischenstopp ein und spielten dem Grillhendlmeister „Chicken-Geri“ ein Ständchen. Bei leckerer Gulasch- und Bohnensuppe und kühlen Getränken, die die Familie Strick für uns bereitgestellt haben, konnten wir uns stärken und neue Energie für die restlichen Stationen sammeln. Weiter ging es zu **Familie Wimmer** in den Wimmer Stod’l, die das eigentliche Mittagessen für uns gekocht haben. Auch hier spielten wir ein paar Stücke als Dankeschön, bevor wir wieder aufbrachen. Die fünfte Station des Tages lag nicht weit vom Wimmer Stod’l entfernt, sie führte uns in die Räumlichkeiten der **Kleinbaumgartner Jägerschaft**. Dort übernahm unser zweiter Stabführer, Stefan Schöfmann, für eine Weile das Zepter von Philipp Freudenberger. Erfolgreich wies er uns den Weg zur sechsten Station, die der **Kommandant der FF-Kleinbaumgarten OBI Stefan Hofbauer** und die **Frisörmeisterin Kathrin Hilmer-Scherzer** für uns aufbauten. Bei dieser Station freuten wir uns besonders über den großen Andrang der restlichen Ortsbevölkerung. Leider konnten wir auch an diesem Ort nicht allzu lange verweilen, immerhin wollten wir auch unsere nächsten Gastgeber nicht warten lassen. Unser **ehemaliger Bürgermeister Alois Mareiner** und seine Familie luden uns in ihren Garten nach Hause ein, wo uns nicht nur Abkühlung in Form von Getränken erwartete (siehe Foto). Ein weiteres Highlight dieser Station war eine musikalische Darbietung von Alois auf der Harmonika. Wie einige vielleicht wissen, hat unser Alt-Bürgermeister nach Niederlegung seines Amtes begonnen, Harmonika zu lernen. Wir waren sehr erfreut über diese musikalische Einlage und ließen uns nicht lange bitten, selbst mit einzusteigen und ein Stück gemeinsam zu spielen. Danach ging es weiter in die Halle von **David Seidl**, in die uns der **Ortsvorsteher** gemeinsam mit dem **Landmaschinenmechaniker Günther Wimmer** eingeladen hat. Dann folgte auch schon die letzte Station vor dem „Grande Finale“, hierfür fanden wir uns in der Einfahrt von **Malermeister Wolfgang Fenz** wieder, der gemeinsam mit unserem **Bürgermeister Franz Popp** und dem **Obmann des UFC Gaubitsch, Rainer Schubert,** seine Türen für uns öffnete. Hier schwangen unsere Marketenderinnen gemeinsam mit den Gastgebern das Tanzbein, während wir noch einmal ein paar Stücke zum Besten gaben. Anschließend war es dann Zeit, zum Dorfzentrum zurückzukehren, wo bereits die Griller heiß rannten. Wie auch im vergangenen Jahr ließen wir den Tag mit einem gemütlichen Dämmerschoppen bei Koteletts und Würsteln ausklingen. An dieser Stelle möchten wir ein herzliches Dankeschön an die **FF-Kleinbaumgarten** richten, die sich um das leibliche Wohl der Gäste kümmerte. Man könnte meinen, dass man nach solch einem Tagesprogramm müde wäre, beim Dämmerschoppen war davon jedoch keine Spur. Bis circa 23:00 Uhr wurden bei toller Stimmung Polkas gespielt und die „Gäste“ füllten die Tanzfläche. Wieder können wir auf einen sehr schönen und erfolgreichen Tag der Blasmusik zurückblicken, der bereits Vorfreude auf den im nächsten Jahr weckt, der in Altenmarkt stattfinden wird.

**Wir möchten uns nochmals bei den Gastgebern aller Stationen bedanken, ohne die ein Tag der Blasmusik in dieser Form nicht möglich wäre! Außerdem gilt ein Dank allen Sachspendern und jedem Einzelnen, der zum Erfolg dieses Tages beigetragen hat!**

PS: Die Fotos zum Tag der Blasmusik sind auf unserer Homepage www.mvgaubitsch.at zu finden!

Beitrag und Foto: Musikverein Gaubitsch

Information des GAUL

**G**emeindeverband für
**A**ufgaben des
**U**mweltschutzes im Gerichtsbezirk
**L**aa/Thaya
Stadtplatz 43, 2136 Laa/Thaya, Tel. 02522/84300, gaul@gaul-laa.at, www.gaul-laa.at

# Abfallarme Grillsaison…

**Die ersten warmen Sonnenstrahlen zeigen sich und viele holen freudig den Grill aus dem Keller. Neue Rezepte und gute Ratschläge zum perfekten Grillen werden ausprobiert, um die Gäste mit besonderen Leckerbissen zu verwöhnen. Am Ende des Grillabends zeigt sich jedoch oft, dass viel zu viele Lebensmittel eingekauft wurden. Die landen dann leider meist in der Mülltonne. Daher hier einige Tipps zum abfallarmen und umweltfreundlichen Grillen…**

## Gute Planung ist wichtig…

- ✓ Wichtig ist es, eine Gästeliste zu erstellen und die Ernährungsgewohnheiten der Gäste (Vegetarier, Veganer, etc.) zu kennen. So kann man die benötigten Mengen beim Einkauf besser kalkulieren.

## Gut gekauft ist halb gewonnen…

- ✓ Pro Erwachsenen rechnet man in etwa 200 bis 300 Gramm Grillfleisch oder bei Bratwürsten und Spießen zwei bis drei Stück. Brot kann ruhig großzügiger eingekauft werden, denn meist wird im Laufe des Abends bei Baguette oder Brötchen noch zugegriffen.
- ✓ Das Grillgut erst einen Tag vor der Party kaufen, sollten Gäste kurzfristig absagen oder einem das Wetter einen Strich durch die Rechnung machen. Notfalls lässt sich das frische Fleisch für den nächsten Grillabend einfach einfrieren.
- ✓ Immer größerer Beliebtheit erfreut sich Gemüse auf dem Grill. Entscheiden Sie sich beim Einkauf für regionale und saisonale Produkte*.

## Grillzubehör…

- ✓ Ersetzen Sie Alufolie und Aluschalen beispielsweise durch Pflanzenblätter. Als umweltfreundliche Alternative eignen sich Rhabarber-, Kohl-, Mangold-, Beinwell- und Weinblätter…

## Was tun mit den Resten?

- ✓ Auch mariniertes Grillfleisch kann tiefgekühlt und vor der nächsten Grillfeier im Kühlschrank wieder aufgetaut werden.
- ✓ Bereits gegrilltes Fleisch bewahrt man gekühlt auf. In kleine Stücke geschnitten und geröstet lassen sich daraus mit Fladenbrot und Salat leckere Döner kreieren.
- ✓ Bleiben vom Grillabend Brot bzw. Brötchen übrig, können daraus Croûtons für einen Salat gemacht werden. In kleine Würfel geschnitten und in Butter knusprig gebraten, werden sie über den Salat gestreut.

### *Regional und saisonal:

Die meisten Obst- und Gemüsesorten sind das ganze Jahr in den Lebensmittelläden erhältlich. Viele wissen daher allerdings nicht mehr, wann diese geerntet werden.

Der **Saisonkalender** der NÖ Umweltverbände gibt einen Überblick, in welchen Monaten welche Sorten bei uns regional verfügbar sind und welche gesundheitsfördernden Inhaltsstoffe die einzelnen Obst- bzw. Gemüsesorten haben. Außerdem gibt es Tipps zur Lagerung und Rezepte!

Mit dem Kauf von regionalen und saisonalen Lebensmitteln, z.B. im Bauernladen ums Eck, spart man Verpackung, denn die meisten Produkte sind unverpackt. Zudem wird durch kurze Transport- sowie Einkaufswege der CO2-Ausstoß deutlich reduziert – viele Vorteile für Umwelt, Klima, regionale Wirtschaft und eigene Gesundheit!

Quelle: NÖ Umweltverbände

Wir wünschen einen sauberhaften Sommer!

# Anwaltskanzlei Dr. Stephan R. Eberhardt stellt sich vor

ANWALTSKANZLEI
DR. STEPHAN R. EBERHARDT
RECHTSANWALT (AT|D)

T: +43-(0)-650-45 88 050
E: office@rechtsanwalt-eberhardt.com
W: www.rechtsanwalt-eberhardt.com

TERMINE NACH VEREINBARUNG

BÜRO WIEN (Kanzleisitz):
Augasse 9/6
1090 Wien
ÖSTERREICH

BÜRO WEINVIERTEL (Kanzleisprechstelle):
Gaubitsch 35
2154 Gaubitsch
ÖSTERREICH

BÜRO MÜNCHEN (ZB):
Mainzer Str. 3
80803 München
DEUTSCHLAND

***„Recht ist Wille zur Gerechtigkeit."***

**(Gustav Radbruch)**

Die ANWALTSKANZLEI RA Dr. Stephan R. Eberhardt (AT | D) berät und vertritt Privatpersonen und Unternehmen in sämtlichen Rechtsangelegenheiten.

Mit unserer regionalen Kanzleisprechstelle in Gaubitsch liegt ein besonderer Schwerpunkt auf dem Gebiet Land um Laa, dem Bundesland Niederösterreich sowie den Bezügen zu Tschechien und Slowakei.

***Nehmen Sie frühzeitig mit uns Kontakt auf - nicht erst, wenn es Streit gibt!***

**Termine nach Vereinbarung**
**+43 (0) 650 45 88 050**

office@rechtsanwalt-eberhardt.com
www.rechtsanwalt-eberhardt.com

**Dr. Stephan R. Eberhardt**
**Rechtsanwalt (Österreich)**
**Rechtsanwalt (Deutschland)**

Beitrag und Fotos: Rechtsanwalt Dr. Stephan R. Eberhardt

## Topothek Gaubitsch: UNSERE ERINNERUNGEN AN DAMALS

Gemeinsam die Geschichte unserer Gemeinde sichtbar machen, durch Fotos, Berichte, Artikel, Filme und Dokumente, ist das Ziel, das wir mit der Topothek Gaubitsch seit 2019 verfolgen. Die Topothek als Internet-Plattform ermöglicht es, diese allgemein zugänglich zu machen und einen Einblick in Leben und Alltag unserer Gemeinde zu geben oder wieder in Erinnerung zu rufen. Wissen kann somit für zukünftige Generationen gesichert werden.

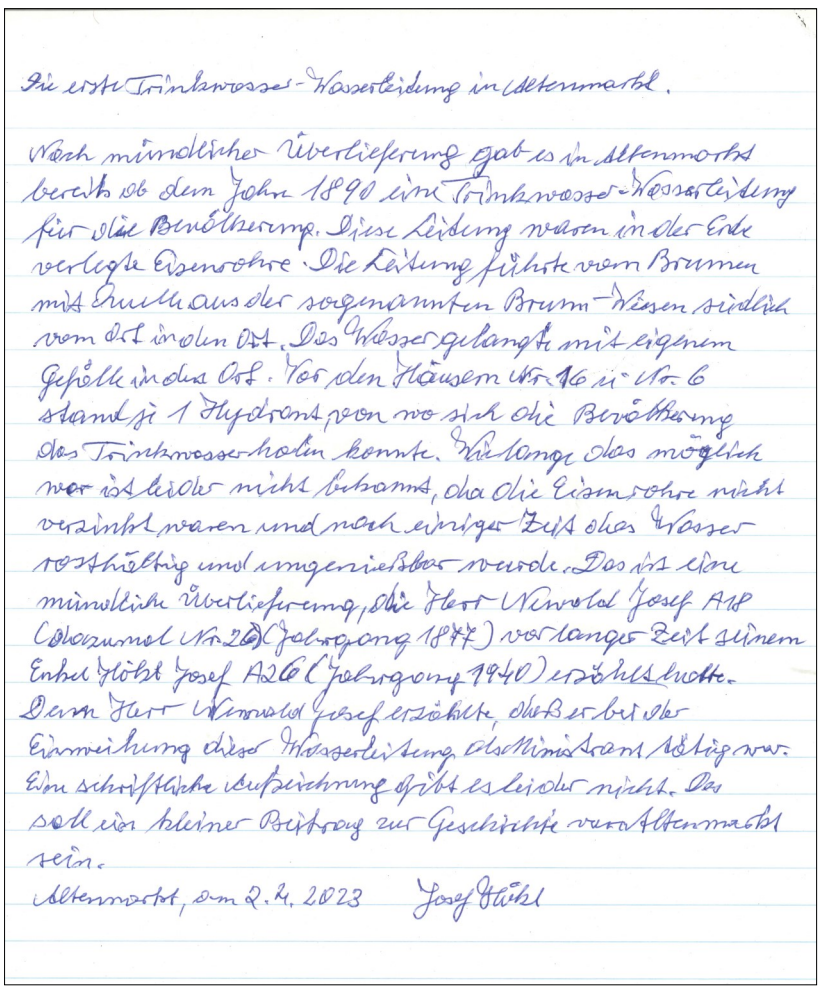
Erreichen können wir dies jedoch nur durch Ihre Mithilfe. In Schubladen und Schränken, aber auch in Ihren Erinnerungen, liegt wohl so mancher Schatz an historischem Wissen verborgen. Je unbedeutender ein Foto, Dokument, etc. erscheint, desto interessanter kann es in Zukunft werden. Helfen Sie deshalb bitte mit, die Geschichte unserer Gemeinde zu erhalten, für uns, für die, die einmal waren und für die, die noch kommen werden. DANKE!

Wie Ihre Erinnerungen dabei helfen können Wissen für zukünftige Generationen zu bewahren, zeigt uns Herr Josef Hölzl aus Altenmarkt mit seinem Bericht, indem er Erinnerungen an Gespräche mit seinem Großvater mit uns teilt.

Vielleicht ruft dieser Bericht ja auch in Ihnen längst vergessen geglaubte Erinnerungen an Gespräche mit Ihren (Ur)Großeltern, Onkeln, Tanten, etc. wach und möglicherweise möchten auch Sie die eine oder andere Geschichte mit uns teilen. Wir würden uns sehr darüber freuen.

Das Team der Topothek Gaubitsch

## Erinnerung an damals: Die erste Trinkwasser-Wasserleitung in Altenmarkt



Die erste Trinkwasser-Wasserleitung in Altenmarkt.

Nach mündlicher Überlieferung gab es in Altenmarkt bereits ab dem Jahr 1890 eine Trinkwasser-Wasserleitung für die Bevölkerung. Diese Leitung waren in der Erde verlegte Eisenrohre. Die Leitung führte vom Brunnen mit Quelle aus der sogenannten Brunn-Wiesen südlich vom Ort in den Ort. Das Wasser gelangte mit eigenem Gefälle in den Ort. Vor den Häusern Nr. 16 u. Nr. 6 stand je 1 Hydrant von wo sich die Bevölkerung das Trinkwasser holen konnte. Wie lange das möglich war ist leider nicht bekannt, da die Eisenrohre nicht verzinkt waren und nach einiger Zeit das Wasser rosthältig und ungenießbar wurde. Das ist eine mündliche Überlieferung, die Herr Newald Josef A18 (dazumal Nr. 26) (Jahrgang 1877) vor langer Zeit seinem Enkel Hölzl Josef A26 (Jahrgang 1940) erzählt hatte. Denn Herr Newald Josef erzählte, dass er bei der Einweihung dieser Wasserleitung als Ministrant tätig war. Eine schriftliche Aufzeichnung gibt es leider nicht. Das soll ein kleiner Beitrag zur Geschichte von Altenmarkt sein.

Altenmarkt, am 2.4.2023 Josef Hölzl

**Die erste Trinkwasser-Wasserleitung in Altenmarkt**

Nach mündlicher Überlieferung gab es in Altenmarkt bereits ab dem Jahr 1890 eine Trinkwasser-Wasserleitung für die Bevölkerung. Diese Leitung waren in der Erde verlegte Eisenrohre. Die Leitung führte vom Brunnen mit Quelle aus der sogenannten Brunnen-Wiesen südlich vom Ort in den Ort. Das Wasser gelangte mit eigenem Gefälle in den Ort. Vor den Häusern Nr. 16 und Nr. 6 stand je 1 Hydrant, von wo sich die Bevölkerung das Trinkwasser holen konnte. Wie lange das möglich war, ist leider nicht bekannt, da die Eisenrohre nicht verzinkt waren und nach einiger Zeit das Wasser rosthältig und ungenießbar wurde. Das ist eine mündliche Überlieferung, die Herr Newald Josef, Altenmarkt 18, (dazumals Nr. 26, Jahrgang 1877) vor langer Zeit seinem Enkel Hölzl Josef, Altenmarkt 26, (Jahrgang 1940) erzählt hat. Denn Herr Newald Josef erzählte, dass er bei der Einweihung dieser Wasserleitung als Ministrant tätig war. Eine schriftliche Aufzeichnung gibt es leider nicht. Das soll ein kleiner Beitrag zur Geschichte von Altenmarkt sein.

Altenmarkt, am 2.4.2023 Josef Hölzl

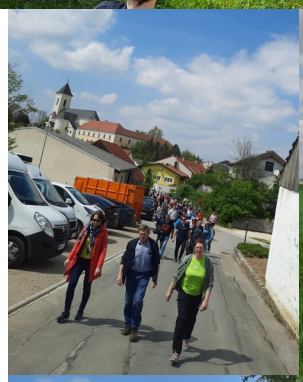
GESUNDHEIT

# "Tut gut!"-Wandererwachen und Eröffnung der "Tut gut"!-Schrittewege

Am Sonntag, dem 7.5.2023, fand in Gaubitsch das "Tut gut!"-Wandererwachen einschließlich Eröffnung der drei neuen "Tut gut!"-Schrittewege statt. Rund 100 TeilnehmerInnen machten sich bei strahlendem Wetter auf, um gemeinsam den familienfreundlichen und kinderwagentauglichen "Wiesenkräuterweg" zu erkunden.

Der gesellige Abschluss, inklusive Verlosung von zwei "Tut-gut!"-Rucksäcken, fand am Sportplatz Gaubitsch statt. Für das leibliche Wohl sorgte der Sportverein Gaubitsch.

Für alle weiteren Fotos, bitte einfach QR-Code scannen.



## Gesundes Gaubitsch

**Route Wiesenkräuterweg**

**START:** Gaubitsch 2, 2154 Gaubitsch (Gemeindeamt)

**WEGFÜHRUNG:** Gemeindeamt – Kellergasse und Siedlung am Weinberg – rechts weiter Richtung Ortsende – Güterweg neben Haus Nr. 159 – Richtung Kleinbaumgarten – Güterweg – Gemeindeamt

**DAUER:** ca. 1 ¾ Stunden

**DISTANZ:** 6,9 km/9.860 Schritte

**Route Weinbergweg**

**START:** Gaubitsch 2, 2154 Gaubitsch (Gemeindeamt)

**WEGFÜHRUNG:** Gemeindeamt – durch die Kellergasse und Siedlung Gaubitsch den Güterweg Richtung Fallbach entlang – links nach Altenmarkt – in die Kellergasse und zurück zum Gemeindeamt

**DAUER:** ca. 2 Stunden

**DISTANZ:** 7,8 km/11.140 Schr.

**Route Panoramaweg**

**START:** Gaubitsch 2, 2154 Gaubitsch (Gemeindeamt)

**WEGFÜHRUNG:** Gemeindeamt – nordwärts Richtung Ortsende – Laaerstr. – 1.Abzw. rechts – Weinriedenrastpl. – Kuhstallkreuz – Querung Güterweg – Richtung Neuhof - Naturlandesstraße – Sportplatz – Gemeindeamt

**DAUER:** ca. 1 ¾ Stunden

**DISTANZ:** 6,7 km/9.570 Schritte

**HIGHLIGHTS:**
- Kirche
- Kapellen

www.noetutgut.at

**IHRE GESUNDHEIT LIEGT UNS AM ♥**

KOBV
Der Behindertenverband
Wir bewegen

Die Sprechtage des KOBV für Wien, NÖ und das Burgenland bieten den Menschen mit Behinderung die Möglichkeit, sich über sämtliche sozialrechtliche Belange zu informieren.

**Sprechtage**
11. und 25. Juli
8. und 22. August
12. und 26. September
von 13:00 bis 14:30 Uhr in der Stadtgemeinde Mistelbach, Hauptplatz 6, Ebene 1, Zimmer 17

Persönliche Beratungen sind nur nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung unter 01/406 15 86 – 47 DW möglich.

SVS Gemeinsam gesünder.

Sprechtage in der Bezirksbauernkammer Mistelbach, Karl-Katschthaler-Straße 1 oder Wirtschaftskammer Mistelbach, Pater-Helde-Straße 19 nur mit Online-Anmeldesystem oder telefonisch. 5.7./12.7./19.7./26.7./2.8./9.8./16.8./23.8./30.8/6.9./13.9./20.9./27.9. von 08:00 – 12:00 und 13:00 – 15:00 Uhr www.svs.at.

PV
PENSIONSVERSICHERUNGSANSTALT

Termin ausschließlich nur mehr nach Vereinbarung direkt mit der PVA.
Email: pva-lsn@pv.at
Telefon: 050303 32170

Die Serviceline der Landesstelle für Terminvereinbarungen stehen Ihnen Montag bis Freitag zwischen 07:00 Uhr und 15:00 Uhr zur Verfügung.

Bitte denken Sie daran, dass viele Anfragen auf telefonischem Weg oder via E-Mail erledigt werden können. Persönliche Vorsprachen sollen nur in Fällen geschehen, in denen keine andere Kontaktmöglichkeit sinnvoll bzw. möglich ist.

Österreichische Gesundheitskasse

Kundenservice Mistelbach
Roseggerstraße 46
2130 - Mistelbach an der Zaya
Telefon: 05 0766-126100
Fax: 05 0766-121380
E-Mail: mistelbach@oegk.at

Montag bis Donnerstag
07:30 - 14:30 Uhr
Freitag
07:30 - 12:00 Uhr

## GRUNDSTEUEREINHEBUNGS-VERBAND LAA

Sprechstunde in Laa/Thaya, Stadtplatz 43, Montag bis Mittwoch von 07:30 bis 13:00 Uhr sowie Donnerstag und Freitag von 12:00 bis 15:00 Uhr nach vorheriger telefonischer Anmeldung, Tel. Nr. 02522/2501-26

Um Mahngebühren und Säumniszuschläge zu vermeiden, gibt es die Möglichkeit beim Grundsteuereinhebungsverband Laa an der Thaya eine Einzugsermächtigung zu erteilen. Der Grundsteuerbetrag wird dann per Fälligkeit eingezogen. Das zuständige Formular liegt beim Grundsteuereinhebungsverband in 2136 Laa/Thaya, Stadtplatz 43 auf.

Gerne können Grundsteuervorschreibungen auch per email zugestellt werden. Dazu reicht die Bekanntgabe Ihrer Emailadresse an grundsteuer@laa.at

ÖSTERREICHISCHE KREBSHILFE NIEDERÖSTERREICH

Nur nach telefonischer Terminvereinbarung Beratung jeden Dienstag und Donnerstag von 10:00 - 13:00 Uhr in der Nö. GKK in 2130 Mistelbach, Roseggerstraße 46 (Obergeschoß), Telefon: 05 0766-121389 bzw. 0664 323 72 31

DEMENZ SERVICE NOE
NÖ DEMENZ-HOTLINE 0800 700 300

Für Fragen rund um das Thema Demenz: **Demenz-Hotline 0800/700 300** von Montag bis Freitag von 08:00-16:00 Uhr oder per Mail demenzservicenoe@noegus.at. Demenz-Expertinnen stehen für individuelle Beratungen telefonisch oder auf Wunsch hin, im Zuge eines Hausbesuches (unter Einhaltung der aktuellen Sicherheitsmaßnahmen) zur Verfügung.

**Demenz Info-Point Mistelbach**
**im Kundenservice der ÖGK**
Roseggerstraße 46, 2130 Mistelbach

Jeden 2. Mittwoch im Monat
von 12:00 bis 14:00 Uhr

Mittwoch, 12.07.2023 von 12:00 bis 14:00 Uhr
Mittwoch, 13.09.2023 von 12:00 bis 14:00 Uhr

KEINE VORANMELDUNG NOTWENDIG!

**Konsumentenberatung**
Arbeiterkammer Mistelbach
Josef Dunkl-Straße 2, 2130 Mistelbach

Persönliche Beratung nur nach
vorheriger Terminvereinbarung
Telefon. 05 7171 26350 oder
E-Mail an: mistelbach@aknoe.at

Montag bis Donnerstag: 08:00 – 16:00 Uhr
Freitag: 08:00 – 12:00 Uhr

**ZAHNÄRZTINNEN Bereitschaftsdienst (Wochenende und Feiertag von 9:00 bis 13:00 Uhr )**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 01.07.2023 - 02.07.2023 | Dr. Ovidiu-Eugen SAS | 2214 Auersthal | +43 2288 23 35 |
| 08.07.2023 - 09.07.2023 | Dr. Selmir CATIC | 2153 Stronsdorf | +43 2526 6384 |
| 15.07.2023 - 16.07.2023 | Dr. Katharina OBERRAUTER-LOSERT | 2120 Wolkersdorf | +43 2245 3066 |
| 22.07.2023 - 23.07.2023 | Dr. Erich LISKA | 2123 Hautzendorf | +43 2245 89 530 |
| 29.07.2023 - 30.07.2023 | Dr. Magdalena BOUSA | 2130 Mistelbach | +43 2572 33 81 |
| 05.08.2023 - 06.08.2023 | Dr. Erich LISKA | 2123 Hautzendorf | +43 2245 89 530 |
| 05.08.2023 - 06.08.2023 | Dr. Martina DANZINGER | 2051 Zellerndorf | +43 2945 23 00 |
| 12.08.2023 - 13.08.2023 | Dr. Khalil ALHELLO | 2134 Wultendorf | +43 2524 60 04 |
| 15.08.2023 | Dr. Erich LISKA | 2123 Hautzendorf | +43 2245 89 530 |
| 15.08.2023 | Dr. Daniel RUDOLF | 2054 Haugsdorf | +43 2944 263 48 |
| 19.08.2023 - 20.08.2023 | Dr. Andrea GASS | 2265 Drösing | +43 2536 22 00 |
| 26.08.2023 - 27.08.2023 | Dr. Anita NOURANI | 2000 Stockerau | +43 2266 714 84 |
| 02.09.2023 - 03.09.2023 | Dr. Muhamad AL DIRI | 2151 Asparn an der Zaya | +43 2577 82 88 |
| 09.09.2023 - 10.09.2023 | Dr. Muhamad AL DIRI | 2151 Asparn an der Zaya | +43 2577 82 88 |
| 16.09.2023 - 17.09.2023 | Dr. Doris KOLARIK | 2130 Mistelbach | +43 2572 22 02 |
| 23.09.2023 - 24.09.2023 | Dr. Christoph KARLSBÖCK | 2170 Poysdorf | +43 2552 204 32 |
| 30.09.2023 - 01.10.2023 | Dr. Ronald PALMAN | 2111 Rückersdorf | +43 2264 73 16 |
| 30.09.2023 - 01.10.2023 | Dr. Laleh NIKPOUR NOURI | 2070 Retz | +43 2942 281 50 |

Zur Info: An jedem Wochenende und Feiertag haben in Niederösterreich 10 Zahnärzte jeweils von 09:00 bis 13:00 Uhr Notdienst. Es kann daher passieren, dass an manchen Wochenenden im Bezirk Mistelbach kein Notdienst stattfindet. Die aktuellen Zahnärzte-Notdienste finden Sie auch im Internet unter **noe.zahnaerztekammer.at/patientinnen/notdienstsuche** oder unter **www.noezz.at**

Kurzfristige Änderungen vorbehalten! | Alle Angaben wurden von der Landeszahnärztekammer für Niederösterreich (Juni 2023) bekanntgegeben. Alle Angaben ohne Gewähr.

# BEREITSCHAFTSDIENSTE

Kurzfristige Änderungen vorbehalten! | Alle Angaben wurden von der Ärztekammer für Niederösterreich (Juni 2023) bekanntgegeben. | Alle Angaben ohne Gewähr.

| ÄRZTINNEN (Wochenende und Feiertag von 8:00 bis 14:00 Uhr) | |
|---|---|
| 01.07.2023 - 02.07.2023 | Dr. Maximilian DENK |
| 08.07.2023 - 09.07.2023 | Dr. Gerd BLAUENSTEINER |
| 15.07.2023 - 16.07.2023 | Dr. Gerd BLAUENSTEINER |
| 22.07.2023 - 23.07.2023 | Dr. Margit GRIBNITZ |
| 29.07.2023 - 30.07.2023 | Dr. Gerd BLAUENSTEINER |
| 05.08.2023 - 06.08.2023 | Dr. Gerd BLAUENSTEINER |
| 12.08.2023 - 13.08.2023 | Dr. Gerd BLAUENSTEINER |
| 15.08.2023 | Dr. Gerd BLAUENSTEINER |
| 19.08.2023 - 20.08.2023 | Dr. Gerd BLAUENSTEINER |
| 26.08.2023 - 27.08.2023 | Dr. Margit GRIBNITZ |
| 02.09.2023 - 03.09.2023 | Dr. Gerd BLAUENSTEINER |
| 09.09.2023 - 10.09.2023 | Dr. Gerd BLAUENSTEINER |
| 16.09.2023 - 17.09.2023 | Dr. Margit GRIBNITZ |
| 23.09.2023 - 24.09.2023 | Dr. Maximilian DENK |
| 30.09.2023 - 01.10.2023 | Dr. Gerd BLAUENSTEINER |

**Dr. Daniela Cadariu, BSc**
Am Weinberg 17/1-2
2154 Gaubitsch
**+43 2522 84 197**

**Dr. Maximilian DENK**
2152 Gnadendorf 152
**+43 2525 64144**

**Dr. Margit GRIBNITZ**
2153 Stronsdorf 115
**+43 2526 7305**

**Dr. Gerd BLAUENSTEINER**
Hauptstraße 31
2136 Laa an der Thaya
**+43 677 64107520**

## NOTRUF- UND NOTFALLNUMMERN

Feuerwehr: 122
Polizei: 133
Rettung: 144
Euro-Notruf: 112
Ärztenotdienst: 141
Die telefonische Gesundheitsberatung: 1450
Vergiftungsinformation: 01/406 43 43
Servicenummer Rotes Kreuz Laa/Thaya: 059 144 63600
Apothekenruf: 1455
ORF-Kinderservice (Rat auf Draht): 147
Frauennotruf: 01/71 71 9
Telefonseelsorge: 142
Gasgebrechen: 128
ARBÖ: 123
ÖAMTC: 120

| APOTHEKENBEREITSCHAFTSDIENST | |
|---|---|
| 30.06.2023 - 07.07.2023 | Laa/Thaya |
| 07.07.2023 - 14.07.2023 | Stronsdorf |
| 14.07.2023 - 21.07.2023 | Laa/Thaya |
| 21.07.2023 - 28.07.2023 | Stronsdorf |
| 28.07.2023 - 04.08.2023 | Laa/Thaya |
| 04.08.2023 - 11.08.2023 | Stronsdorf |
| 11.08.2023 - 18.08.2023 | Laa/Thaya |
| 18.08.2023 - 25.08.2023 | Stronsdorf |
| 25.08.2023 - 01.09.2023 | Laa/Thaya |
| 01.09.2023 - 08.09.2023 | Stronsdorf |
| 08.09.2023 - 15.09.2023 | Laa/Thaya |
| 15.09.2023 - 22.09.2023 | Stronsdorf |
| 22.09.2023 - 29.09.2023 | Laa/Thaya |

Laa/Thaya | Stadtplatz 4 | +43 2522 24 36
Stronsdorf | Nr. 112 | +43 2526 72 02
Apothekenbereitschaftsdienstwechsel ist jeweils am Freitag um 7:30 Uhr! Die aktuellen Apotheken-Notdienste finden Sie auch im Internet unter **www.apo24.at**